

Votiv

EMK/5.158



Volkskundemuseum Wien / Foto: Christa Knott

Votiv // el-cy: táma // tr-cy: adak hediyesi

Das aus Silberblech geschnittene, getriebene Votiv stellt ein Baby dar, dessen Geschlecht sich nicht erkennen lässt. Dem liegen einerseits merkantile Überlegungen zugrunde, zudem muss auch in Betracht gezogen werden, dass die Erkennung des Geschlechts in den ersten Schwangerschaftsmonaten nicht möglich ist bzw. lange Zeit gänzlich unmöglich war. Am oberen Rand befindet sich eine angeschnittene Öse. Das Exvoto wurde 1993 im Schmuckgeschäft Adelfoi Georgallidi in Nikosia erworben.

H: 8 cm

B: 3,8 cm

Objektklasse

Silbervotiv

Hersteller/in

Unbekannt

Beitragende/r

Georgallidi, Adelfoi
Krpata, Margit Z

Herkunft

Zypern

[TGN](#)

[GEONAMES](#)

Nikosia

[TGN](#)

[GEONAMES](#)

Datierung

Vor 1993

Material

Silberblech

Technik

geschnitten (Metall)

getrieben (Metall)

Abbildung

Baby

Sammlung

Krpata, Margit Z: Ethnografische Objekte aus Zypern

Objekt wird zitiert in

[Ethnographisches Museum Schloß Kittsee \(Hg.\): Das Blatt im Meer. Zypern in österreichischen Sammlungen. Kittsee 1997 \(= Kittseer Schriften zur Volkskunde 8\), S. 220.](#)

Hier im Kapitel Religiosität / Votive / Silbervotive publiziert als "Votiv, táma; EMK 5.158

Silberblech, gestanzt, Säugling; abgesetzte Öse; 1993/Nikosia (Adelphoí Georgallídi); GH 8 cm, B 3,8 cm."

Objekt nimmt Bezug auf

[Weitere Informationen zu Votiven aus Silber finden Sie hier.](#)

Ein Vergleichsobjekt in dieser Sammlung ist das Blechvotiv [EMK/5.138](#).